

**Der DGB Hamburg ruft auf**  
gemeinsam mit dem Hamburger 8. März Bündnis – mit Masken und Abstand –  
zur **Demonstration am 08. März 2022**  
**„Internationalen Frauentag - Kita und Care – wir wollen mehr“**  
um **17:00 Uhr ab Bahnhof Dammtor**

## **Internationaler Frauentag 2022: Zeit, Geld und Macht fair verteilen**

**Die Pandemie hat es uns deutlich vor Augen geführt: Von Sorgearbeit über systemrelevante Berufe bis zum Minijobverlust: Frauen\* erleben tagtäglich strukturelle Benachteiligungen. Sie sind in Krisenzeiten stärker betroffen und werden im Wandel häufig nicht gesehen.**

Pandemie-Krise, Klimawandel und Digitalisierung: tiefgreifende Veränderungen, die sich auf unser aller Leben auswirken. Wir wollen, dass Frauen\* an diesem Wandel gleichberechtigt teilhaben und selbstbestimmt leben und arbeiten können. Wir wollen, dass strukturelle Benachteiligungen von Frauen ein Ende haben!

### **Wir fordern:**

#### **Gleichen Lohn für gleiche Arbeit!**

Die Entgeltlücke zwischen Frauen und Männern liegt bundesweit bei 18 % - in Hamburg lag sie laut der letzten Erhebung des städtischen Gleichstellungsmonitors für 2020 bei 21%! Wir fordern von der Politik und den Betrieben diesen Zustand zu beenden!

#### **Sozial abgesicherte Jobs – Minijobs gehören abgeschafft!**

In Hamburg wurden während der Pandemie 14.000 Minijobs abgebaut – 10.000 verloren Frauen. Für sie gab es keinen Entgeltersatz wie Kurz- oder Arbeitslosengeld. Der DGB fordert Minijobs ab dem ersten Euro in die Sozialversicherung einzubeziehen. In Hamburg brauchen wir eine dauerhaft eingerichtete Beratungsstelle für Minijobs.

#### **Umverteilung von Sorgearbeit!**

Frauen übernehmen deutlich mehr unbezahlte Sorgearbeit als Männer, erst recht in der Pandemie. Diese Basis für den Fortbestand von Ungleichheit zwischen den Geschlechtern muss verändert werden. Männer müssen mehr Sorgearbeit übernehmen. Die Politik muss hier Einfluss nehmen, etwa beim Elterngeld oder durch die Vaterschaftsfreistellung nach der Geburt. Auch wichtig: Investitionen in eine qualitativ hochwertige Kinderbetreuung.

#### **Betriebsrät\*innen, Politiker\*innen, Frauen\* in Führung: Gleichstellungspolitik jetzt!**

Gleichstellung muss strukturell eingebunden sein: immer und überall! Wir brauchen standardmäßig

Gleichstellungs-Checks für Gesetze, Maßnahmen und Programme auf Bundes- und auf Landesebene. Außerdem fordern wir Parität in den Parlamenten und deutlich mehr Frauen in Führungspositionen!

Die Betriebsratswahlen stehen an: In Betrieben mit Betriebsrät\*innen erhalten Gleichstellungsthemen ein höheres Gewicht! Deswegen rufen wir zur Betriebsratswahl 2022 auf: Lasst euch aufstellen! Macht euer Kreuz! Wählt Gleichstellung!

#### **Trefft uns vorher:**

**DGB-Frauen Verteilaktion  
am 8. März, 16 Uhr,  
Bahnhof Altona**

#### **Aufwertung und bessere Bezahlung von sozialen und personenbezogenen Dienstleistungen!**

In systemrelevante Branchen wie den sozialen und personenbezogenen Dienstleistungen arbeiten überwiegend Frauen. Die Bezahlung ist mau, die Personaldeckungen sind chronisch zu dünn. Allein in Hamburg sind davon auch die 25.000 Beschäftigten in der Kinderbetreuung, in der Sozialarbeit und in der Behindertenhilfe betroffen. Aktuell befinden sich die Sozial- und Erziehungsdienste in einer Tarifrunde. Wir sind solidarisch mit unseren Kolleg\*innen und fordern die deutliche Aufwertung ihrer Arbeit, die sich spürbar auf ihre Gehaltszettel auswirkt sowie deutlich mehr Personal.

**WELTFRAGEN TAG 8. MÄRZ**   
**GLEICHSTELLUNG WÄHLEN!**